



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Neues aus dem Libanon

NR. 41: APRIL-MAI 2011

Liebe Geschwister
in unseren bayeri-
schen Gemeinden,

in diesem Rundbrief stellt uns der Pastor einer noch relativ jungen Gemeinde ihre Arbeit vor.

Die Gemeinde liegt in Amchit, einem Ort im Kreis Byblos im Herzen des Verwaltungsbezirks Libanon-Gebirge. Seine Wurzeln reichen bis in die Antike zurück. Amchit ist 40 Kilometer nördlich von Beirut gelegen und hat 27.000 Einwohner. Die große Mehrheit der Bevölkerung sind maronitische Christen, aber es leben dort auch rund 3.000 Muslime (meist Schiiten). Einer der zurzeit prominentesten Libanesen, Staatspräsident Michel Suleiman, wurde 1948 in Amchit geboren.

Eine der möglichen Deutungen des Ortsnamens ist: Stamm, Volk, Familie von Chic. Chic ist ein hebräischer Name (in deutschen Bibeln als „Seth“ übersetzt). In 1. Mose 5 wird ein Sohn namens Chit/Seth unter Adams Nachkommenschaft



Gemeindegebäude in Amchit

erwähnt.

Amchit wurde im Laufe seiner Geschichte offenbar auch von Juden bewohnt. Ein bestimmter Bereich in der Gegend der antiken Straße am Meer wird heute noch als „Jüdische Gräber“ bezeichnet. Es gibt eine Reihe von Kirchen in der Stadt, deren Ursprung teilweise bis ins 6. Jahrhundert zurückreicht.

Pastor der 2003 entstandenen Gemeindearbeit ist Joseph Moussa. Er berichtet: „Vor acht Jahren lenkte der Herr unsere Herzen in Richtung einer missionarischen

Arbeit in dieser Region. Durch des Herrn Hilfe konnten wir mit einigen Brüdern und Schwestern eine Bibelgesprächsgruppe aufbauen, die sich reihum in den Häusern traf. Wir verteilten viele Evangelien in Amchit und in Byblos. Außerdem veranstalteten wir evangelistische Konzerte und Theateraufführungen. Ergänzt wurde das durch regelmäßige Besuche bei Familien mit traditionellem christlichen Hintergrund, aber auch bei solchen, die bis dahin keinerlei Berührungen mit dem christlichen Glauben hatten. Erwachse-



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



Pastor Moussa am Eingang der Kirche in Amchit

ne und Kinder waren sehr offen für das Wort Gottes und eine ganze Reihe von ihnen nahm Jesus Christus als Erlöser und König an.

Die Leute, die zum Glauben gekommen waren, trafen sich fortan zu wöchentlichen Bibelstunden und Gebetsversammlungen. Der Segen des Herrn begleitete die Gruppe und die Zahl der Teilnehmer wuchs nach und nach auf 40 bis 50. 18 von ihnen gehörten bis dahin schon als Mitglieder zur Gemeinde.

Bei solchen Teilnehmerzahlen gab es natürlich zunehmend Platzprobleme, so dass die Gruppe Räumlichkeiten anmietete und entsprechend ihrem Bedarf umbaute. Gott hat die Baptistengemeinde in Amchit gesegnet, indem immer

neue Leute Christus als ihren Heiland annahmen und sich taufen ließen.“

Die Entstehung der Gemeinde ist verbunden mit einer wegweisenden geistlichen Erfahrung im Leben von Pastor Moussa. Er erzählt: „1989, vor 22 Jahren, nahm ich den Herrn Jesus Christus als meinen per-

sönlichen Retter an. In dieser Zeit hat der Herr es auf mein Herz gelegt, ihm in der Stadt zu dienen, wo ich lebe. So absolvierte ich das Theologiestudium am ABTS (Arabisch-Baptistisches Theologisches Seminar, Beirut), um mich auf den Dienst vorzubereiten. Gott führte mich dabei so, dass die ganze Gegend von Byblos und Keserwan in meinen Blick kam. Mit der Unterstützung einiger Brüder begannen wir mit der bereits erwähnten Bibelgesprächsgruppe, die auf großen Zuspruch traf bis hin zur Gemeindegründung 2003.

Die Gemeinde hat eine Arbeit mit Kindern entwickelt („Good News Club“ - der „Gute-Nachricht“-Club). Mittlerweile gibt es in Amchit mehrere solcher Kinderclubs der Gemeinde und



Gottesdienst in Amchit



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

mit jedem Club erreichen wir rund 40 Kinder. 10 von ihnen kommen aus muslimischem Hintergrund. Auch diese Kinder zeigen großes Interesse an den Veranstaltungen; sie ließen sich sogar Neue Testamente und andere Informationsschriften geben. Wir beten intensiv, dass der Herr diese Clubs gebrauchen möge, um den Weg zu bereiten, damit die Gute Nachricht wirklich im Herzen der Kinder und ihrer Eltern ankommt.

Eine Gruppe von Schwestern der Gemeinde besucht regelmäßig ältere bedürftige Mitbürger in ihren Wohnungen. Diese Menschen haben kein geregeltes (Alters) Einkommen und nur in wenigen Fällen kümmern sich Familienangehörige um sie. Unsere Schwestern versuchen sie zu unterstützen, indem sie für Kleidung, Essen und Medizin sorgen und ihnen natürlich auch das Wort Gottes weitersagen.

Unsere Jugend besucht regelmäßig Waisenhäuser mit besonders vorbereiteten Programmen und Aktivitäten für die Kinder. In der Zeit, die sie miteinander verbringen, versuchen unsere jungen Leute, ihnen zu vermit-

eln, dass Gott sie liebt und annimmt. Darüber hinaus haben die Jugendlichen ein Lobpreisteam gegründet und führen damit Gottesdienste und Konzerte in verschiedenen Orten durch, um möglichst viele junge Menschen in unserer Region zu erreichen.

Unsere Vision ist es, den begonnenen Dienst des Evangeliums in Amchit und Umgebung weiterzuentwickeln, um Menschen für Christus zu gewinnen.

Wir freuen uns, wenn ihr mitbetet für ein beständiges geistliches Wachstum der Gläubigen und für die Dienstbereiche unserer Gemeinde, damit wir das Evangelium wirksam weitergeben können. Dankbar sind wir auch für Gebetsunterstützung im Blick auf unsere finanzielle Situation, weil uns die verschiedenen Aufgaben, in denen wir engagiert sind, vor große Herausforderungen stellen.

Zu unseren Zielen gehört, dass wir weitere Hauskreiszellen gründen wollen, um noch mehr Menschen zu erreichen - ganz besonders unter den Bedürftigen.“

Ein bewegendes und engagiertes Zeugnis, das Pas-



Pastor Moussa

tor Moussa aus der noch jungen Arbeit in einem der Ballungsräume nördlich von Beirut gibt. Wer kann es sich vorstellen, diesen Dienst der Geschwister in Amchit im Gebet mit zu unterstützen?

★



Klaus-Peter
Marquardt